

Tangermünde

Redaktion:

Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/ 4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgm.de

Service-Agentur:

Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Geflügelzüchter tagen heute

Tangermünde (aho) • Einmal im Monat kommen die Geflügelzüchter aus Tangermünde zusammen. Am heutigen Freitag steht das nächste Treffen im Terminkalender. Um 19 Uhr beginnt es in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt am Eulenturm.

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Tangermünde (aho) • Die evangelische Kirchengemeinde St. Stephan in Tangermünde feiert am Sonntag ihren Gottesdienst um 9.30 Uhr. Der sonntägliche Gottesdienst ist am dritten Advent mit einem Kindergottesdienst verbunden.

Pfingstgemeinde trifft sich am Sonntag

Tangermünde (aho) • Die Pfingstgemeinde Tangermünde feiert am Sonntag einen Gottesdienst. Dieser beginnt um 10 Uhr im Hochhaus in der Arneburger Straße und ist verbunden mit einem Abendmahl.

Stadtratssitzung am nächsten Mittwoch

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Tangermünder Stadtrates haben am nächsten Mittwoch zur letzten Stadtratssitzung des Jahres noch einmal eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Um 18 Uhr beginnt die Beratung im Sitzungssaal des Stadthauses. Entwürfen für verschiedene Bauprojekte, die in den nächsten Jahren in die Tat umgesetzt werden sollen, Satzungsänderungen und etliches mehr sowie die erste Vorstellung des Haushaltes für 2014 stehen unter anderem zur Debatte. Mit Anfragen der Stadträte endet der öffentliche Teil der Beratung.

Freizeit

Freitag
Schülerklub, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

Notdienste

Arzt Bereich Tangermünde
Fr 13 bis Mo 7 Uhr, Sprechzeiten:
Sa, So 9-11 Uhr, Dr. Richter, Tangermünde, Augustastraße 4, Tel. 03 93 22/23 36, 01 72/9 08 88 51.

Stadtwerke
Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950;
Abwasser: Tel. 0170/2105926.

Wohn.-/Verwaltungsgesell.
nach 15.15 Uhr Tel. 0171/ 8188528.
Wohnungsgen. Tangermünde
Tel. 039322/9999.

Kirche

Evangelische Kirche
Landeskirchliche Gemeinschaft, Tangermünde, Albrechtstr. 15, Adventsfeier, Sa 17 Uhr.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in **Tangermünde**: Christa Wischmann (77).

170 Meter Straße werden 2015 neu gestaltet

Fördermittel aus Denkmalschutztopf

Nicht nur die Neue Straße, auch die Scheunenstraße in Tangermündes Altstadt soll in naher Zukunft saniert werden. Der Entwurf dazu wurde am Dienstag in der Bauausschusssitzung vorgestellt.

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Sie gehört mit zu den schmalsten Straßen in Tangermündes Altstadt – die Scheunenstraße. Sie ist 170 Meter lang, wird einseitig von parkenden Autos zugestellt und ist die Verbindung zwischen Mauerstraße und der Langen Straße. An der Sparkasse mündet sie auf diese. Vor allem Anwohner, aber auch Sparkassenangestellte und Besucher des Hotels am Rathaus nutzen diese Straße. Sie ist aufgrund ihres Zustandes und der beengten Verhältnisse nur im Schrittempo befahrbar.

Gestaltung analog der Langen Fischerstraße

Jetzt plant die Stadt, diesen Straßenzug auf seiner kompletten Länge einer Überholung zu unterziehen. Den Entwurf dazu stellte Planer Siegfried Jakob während der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am Dienstagabend vor. Er berichtete Ausschussmitgliedern und auch dem einzigen anwesenden Anwohner von den Problemen, die dieser Straßenzug bereitet. Im Bereich der Zufahrt aus Richtung Sparkasse sei es nicht möglich, einen breiteren Weg als den bereits vorhandenen als Fußweg anzulegen. Der Abstand zwischen Sparkassengebäude und dem Haus Lange Straße 69 sei gerade einmal so groß, dass ein Fahrzeug hindurchpasse. Das aber auch nur,

weil selbst zum Haus Lange Straße 69 ein sonst üblicher Randstreifen fehle. Obwohl dieser Bereich bis in Höhe des Sparkassen-Angestellten-Parkplatzes bereits vor wenigen Jahren teilsaniert wurde, soll er im Zuge der Sanierungsarbeiten noch einmal aufgenommen werden. Überall soll der Fahrbahnbereich mit jenem Material gestaltet werden, das auch in der Langen Fischerstraße und der Lehrerstraße zum Einsatz kam.

Fahrbahn wird einen halben Meter breiter

Um die Situation zwischen parkenden Autos und dem Durchgangsverkehr für die Zukunft ein wenig zu entschärfen, sieht der Entwurf eine kleine Veränderung vor. Danach soll die Scheunenstraße aus Richtung Mauerstraße kommend links einen schmaleren Fußweg bekommen. „Dadurch wird die Fahrbahn etwa einen halben Meter breiter“, berichtete Siegfried Jakob. Damit sei es überall möglich zu parken, ohne auf den Fußweg rechts zu fahren. Autos und auch Transporter kämen am ruhenden Verkehr vorbei, ohne links auf den Gehweg ausweichen zu müssen. Parkplatzmarkierungen werde es nicht geben. Die Autos könnten so wie bisher abgestellt werden. Jakob: „Es gelten die allgemeinen Parkregeln.“

Die rechtwinklige Kurve in Richtung Sparkasse werde mit einem abgesenkten Bord gestaltet, um das Überfahren (vor allem durch die Müllfahrzeuge) möglich zu machen. Etwa 200 000 Euro kostet dieses Vorhaben, wird zu einem Großteil mit Mitteln aus dem Förderprogramm städtebaulicher Denkmalschutz finanziert.

Die rechtwinklige Kurve in Richtung Sparkasse werde mit einem abgesenkten Bord gestaltet, um das Überfahren (vor allem durch die Müllfahrzeuge) möglich zu machen. Etwa 200 000 Euro kostet dieses Vorhaben, wird zu einem Großteil mit Mitteln aus dem Förderprogramm städtebaulicher Denkmalschutz finanziert.

Treppefegen kostet Geld

Ab 2014 erhebt Stadtverwaltung Gebühr

nicht unter der Haube! Dazu wird das ledige Geburtstagskind sehr häufig in lächerliche Kostüme gesteckt, muss seltsame Aufgaben erledigen und letztendlich noch die Treppe mit kleinsten Hilfsmitteln von Unrat befreien. Diese „netten“ Freunde kommen ab dem neuen Jahr allerdings nicht mehr auf ihren Spaß, wenn sie nicht dazu bereit sind, Geld dafür zu bezahlen. Ab 2014 lässt die Stadt sich diese Aktionen bezahlen – mit 30, vielleicht auch 40 Euro.

Vier neue Arbeitsplätze

Für Bauhof, Kultur und Feuerwehr

willigen Feuerwehr einrichten. „Mit unserem Personalbestand gehören wir mit zu den besten in Sachsen-Anhalt“, sagte Bürgermeister Rudolf Opitz. „Wir haben so viele Stellen wie allein das Theater der Altmark in Stendal“, zog er einen Vergleich. Diese minimale Besetzung hat allerdings auch ihre Folgen: Bürgersprechzeiten wurden minimiert, Verwaltungsmitarbeiter arbeiten oft an der Grenze der Belastbarkeit.



Helfer leuchten 2014 hellblau

440 Läufer aus ganz Deutschland haben sich bereits für den Elbdeichmarathon im April nächsten Jahres angemeldet. Mit dabei ist unter anderem auf wieder ein Team der Bundeswehr, das den Verein seit 2011 bei der Organisation und am Marathontag selbst unterstützt. Die 300 Helfer-Pullover in hellblau überreichten Heike Jähnel von der Bundeswehr-Karriereberatung in Stendal, Bernd

Michael (hinten links) und Steffen Liebermann-Gering (vorn rechts) gestern an den Marathonverein. Bernd Ebert (vorn links), Thomas Staudt (vorn Mitte) und Sven List nahmen sie entgegen und zudem noch die Verpflegungstaschen, die für die Helfer am Marathontag gefüllt ausgegeben werden. Mehr zum Stand der Vorbereitungen lesen Sie demnächst.

Foto: Anke Hoffmeister

Projekt: Vom Nordpol bis in den Regenwald

Bucher Umweltbildungszentrum bietet erste Ferienfreizeit in den Winterferien an

Von Anke Hoffmeister
Buch • „Vom Nordpol bis in den Regenwald – Eine Reise durch die wilden Landschaften unserer Erde“ heißt es im Februar im Bucher Umweltbildungszentrum für alle Ferienkinder. Das Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (Zönu) bietet seit vielen Jahren in verschiedenen Ferien Freizeitmöglichkeiten an. Mit diesem starten die Mitarbeiter in das Jahr 2014.

Uta Neuhäuser, Leiterin der Einrichtung, sagte jetzt: „Diese Ferienwoche ist vielleicht eine nicht alltägliche Überraschung, die zu Weihnachten an Kinder oder Enkelkinder überreicht werden kann.“

Für 2014 sind in den Winterferien, zu den Osterferien und im Herbst je eine Woche mit interessanten Tagen im Zönu und natürlich draußen in der Natur geplant. Im Sommer wird es mindestens zwei Angebote geben.

Die Winterferienfreizeit findet vom 2. bis 7. Februar statt. Vielseitige Angebote mit Naturerleben, Experimenten, Spielen und gemütlichem Beisammensein machen die Freizeiten zu unvergesslichen Vergnügen.

Die Mädchen und Jungen lernen viel Neues, können sich kreativ ausprobieren, mit anderen Kindern die Natur an der Elbe entdecken, sich sportlich betätigen und natürlich – das ist das Besondere an einer Woche im Zönu – im Heu schlafen. Wer allergisch ist, darf ein normales Bett beziehen.

Die Angebote, die die Mitarbeiter um Uta Neuhäuser schnüren, sind für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren konzipiert. Sie werden während der Freizeit in Buch rund um die Uhr betreut, dürfen selbst Mahlzeiten zubereiten, werden aber auch von den Frauen der Küche bekommt, zumeist mit Produkten aus der Region.

Alle Angebote inklusive der Vollverpflegung, Programm und Übernachtung kosten pro Kind 120 Euro.

Weitere Informationen zu der Ferienfreizeit im Februar, aber auch zu anderen Angeboten sowie Buchungen geben die Mitarbeiter der Einrichtung. Diese sind unter der Telefonnummer 039362/816 73 zu erreichen. Sie können auch eine E-Mail schicken an rezeption@elbetourist.de.

Lindenallee in Köckte bereitet Anwohnern Angst

Köckte (aho) • Die Lindenallee in Köckte sorgte während des jüngsten Sturmtiefs, das über Deutschland zog, bei den Anwohnern wieder für unruhige Stunden. Das berichtete Ortsbürgermeister Dieter Melzer während der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr.

Ersten großen Einsatz gab es nach Kyrill

Weshalb? Die Köckter haben schlimme Erfahrungen mit Sturmtiefs. Während Kyrill, der vor einigen Jahren sein Umwesen über Deutschland trieb, hätte es bedrohliche Situationen im Bölsdorfer Ortsteil gegeben. In einer groß angelegten Aktionen waren Feuerwehr und Technisches Hilfswerk wenig später im Einsatz und fällten einige der großen, alten Linden.

„Nun ist die Allee keine Allee mehr“, sagte Melzer. Deshalb wäre es sinnvoll, noch einmal mit dem Landkreis in Verbindung zu treten, um über den weiteren Bestand der „geschützten Allee“ zu beraten. Würden alle Bäume gefällt, könnten die Anwohner künftigen starken Winden wieder gelassener entgehen und zudem sei dann Platz für eine neu anzulegende Allee.

Nach kompletter Rohdung Platz für eine neue Allee

Auch wenn das jüngste Orkantief keine Schäden in dem Ortsteil angerichtet hat, drängt Dieter Melzer darauf, sich die Bäume noch einmal anzuschauen, die Restbestände der Allee zu beseitigen. Diese Anregungen nahm Thomas Stagneth, Sachgebietsleiter der Stadtverwaltung Tangermünde, auf. Hier müssen jetzt weitere Weichen gestellt werden.